

01.11.2016 MAZ



Nach der Vorstellung des Leitkonzept-Entwurfes erhielt Planer Frank Schuschke (3.v.l.) von Bürgermeister Frank Broshog (hinten rechts) und anderen Gemeindevertretern anerkennenden Beifall für seine bisher im Auftrag der Gemeinde geleistete Arbeit.

FOTO: FRANK PECHHOLD

Angebote in Mellensee-Region für Touristen sind kaum bekannt

Planer Frank Schuschke stellt Bürgern den aktuellen Entwurf für das neue Leitkonzept vor

Von Frank Pechhold

Sperenberg. Tiefstes Bohrloch der Welt im Sperenberger Gipsabbau-Gebiet. Militärisches Erprobungsfeld in Kummersdorf-Gut mit Museum und Führungen. Mellensee und Nottekanal. Damit könnte man deutlich mehr bei Touristen punkten, wenn die Angebote bekannter wären. „Der geringe Bekanntheitsgrad der Mellensee-Region ist eine ihrer größten Schwächen“, so Frank Schuschke. Der Geschäftsführer der Landplan GmbH stellte kürzlich rund 80 Bürgern in der Sperenberger Gaststätte „Märkischer Landmann“ den aktuellen Entwurf für das neue Leitkonzept der Gemeinde Am Mellensee vor.

Einer von zehn Schwerpunkten für die Entwicklung bis 2030 ist die „Stärkung der Erholungsfunktion/sanfter Tourismus“. Diesbezüglich empfiehlt Schuschke, die Verleihung des Prädikates „Anerkannter Erholungsort“ anzustreben. „Das hätte viele positive Effekte für die Außenwerbung.“ Beispielsweise könnte die Gemeinde mit Schildern an Autobahnabfahrten auf ihren Status als Erholungsort hinweisen. Schuschke zufolge fehlten gut erkennbare Hinweise auf die Tourismusinformation. Die befindet sich



So ein Autobahnschild wäre eine gute Werbung. MONTAGE: LANDPLAN

im Rathaus hinter dem Eingang unten rechts. „Wenn man das nicht weiß, findet man sie nicht.“ Weiter sollte man darüber diskutieren, wie viel Action im Wassertourismus die Gemeinde vertragen kann“, sprach er Probleme mit Motorboot-Fahrern auf dem Mellensee an. Schon jetzt sei die Wasserqualität des Sees schlecht. „Ganz aussichtslos ist es aber nicht, dass ihre Kinder oder zumindest ihre Enkel in einem halbwegs sauberen Mellensee baden gehen können.“

Schließlich rät Frank Schuschke, das ehemals militärisch genutzten Areal in Kummersdorf-Gut für Touristen zugänglich zu machen und das Know how über die Anlage zu erhalten. Das gelinge aber nur in Zusammenarbeit mit der Bücher- und Bunkerstadt Wünsdorf und

Hintergrund

Vorschläge für das neue Leitkonzept konnten alle Bürger im Rahmen einer Fragebogenaktion unterbreiten. Rund 100 Zuschriften gingen bei der Landplan GmbH. Die meisten enthielten konstruktive Hinweise. Viele davon finden sich in dem aktuellen Konzept-Entwurf wieder.

Das Leitkonzept ist eine Handlungsanleitung für die Zukunft. Es steht nicht die Frage: Was ist 2016 oder 2017 schon machbar? Sondern: Was ist perspektivisch wünschenswert im Interesse der Einwohner und Gäste? Wohin soll sich die Gemeinde bis 2030 und darüber hinaus entwickeln? *pe*

Töpchin, wo es eine große Munitionsfabrik gab. „Tourismus wird ohnehin nur funktionieren, wenn sich die Gemeinde mit ihren Nachbarn verbündet“, wies Schuschke auf die erforderliche Zusammenarbeit mit Baruth, der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Trebbin und Zossen hin. Allerdings müsse man darauf achten, nicht von den anderen Kommunen untergebuttert zu werden.

Mit Beifall quittierten die anwesenden Bürger Schuschkes Ausführungen zum Leitkonzept-Zwischenstand. „Super“, meinte Bürgermeister Frank Broshog (parteilos). „Wie ist der weitere Werdegang?“ fragte Gemeindevertreter Lutz Lehmann (CDU). Nach kurzer Absprache verständigte man sich darauf, dass jeder Bürger bis Weih-

nachten Änderungswünsche und Zusätze zu dem auf der Internetseite der Gemeinde mit allen Anlagen veröffentlichten Leitkonzept-Entwurf einbringen können.

Zeitgleich wird das Grundsatzdokument in den Fachausschüssen der Gemeindevertretung und allen Ortsbeiräten beraten. Vorgesehen ist, jedem Ortsbeirat zehn bis zwölf Exemplare des Konzept-Entwurfs zur Verfügung stellen. Damit haben auch Bürger ohne Internetanschluss die Möglichkeit, sich das rund 100 Seiten starke Papier auszuleihen und zu lesen. Im Januar 2017 wollen die Gemeindevertreter über den fortgeschriebenen Leitkonzept-Entwurf diskutieren.

● **Info:** Den Leitkonzeptentwurf mit allen Anlagen findet man im Internet unter www.gemeinde-am-mellensee.de.